

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf

## Hufschmied/in

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrling: Vorname(n), Zuname(n)

Beginn der Ausbildung

Ende der Ausbildung

Ausbildungsbetrieb

Telefonnummer

Ausbilder: Titel, Vorname(n), Zuname(n)

E-Mail Adresse

### L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
1.	Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes						
2.	Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche						
3.	Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes						
	Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes						
4.	Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes						
5.	Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung						
	Mitarbeit bei der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden						
6.	Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe						
7.	Kenntnis der Werk- (Eisen- und Nichteisenmetalle, Nichtmetalle, Verbundwerkstoffe) und Hilfsstoffe (Schmieröle, Schmierfette, Reinigungsmittel, Brennstoffe), ihrer Eigenschaften, Verwendungs-, Verarbeitungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten unter Beachtung von einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien						
8.	Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Tierärzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise						
9.	Beraten und Informieren von Kunden in Fragen zB der Hufpflege, des Hufbeschlages und der Pferdehaltung						

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
10.	Grundkenntnisse der wichtigsten rechtlichen Vorschriften wie zB des Tierschutzgesetzes						
11.	Kenntnis der Anatomie des Pferdes sowie der Funktion der Knochen, der Bänder, Sehnen und Muskeln der Gliedmaßen sowie der Abweichungen hinsichtlich Esel und Rind						
12.	Kenntnis des Reit- und Fahrsportes sowie deren Auswirkungen auf den Hufbeschlag						
13.	Kenntnis der Exterieur-beurteilung und der Konsequenzen von Exterieurfehlern						
14.	Kenntnis der Beurteilung der Hornqualität						
	Mitarbeit beim Beurteilen und Bewerten der Hornqualität						
	Beurteilen und Bewerten der Hornqualität						
15.	Kenntnis der Gangarten des Pferdes sowie deren Beurteilung						
	Beurteilen, Analysieren und Skizzieren der Gangarten des Pferdes						
16.	Kenntnis der Pferdehaltung und des Umganges mit Pferden auch unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte						
17.	Grundkenntnisse der Futtermittellehre, der Pferde-fütterung und des Dopings						
18.	Kenntnis der allgemeinen Erkrankungen des Pferdes, der Hufkrankungen und ihrer Symptome, deren Erkennung sowie des PAT-Wertes						
19.	Kenntnis der gängigen Therapien bei Huf-erkrankungen						
20.	Kenntnis der Maßnahmen bei der Vernagelung (Nagelstich, Nagel-druck)						
	Treffen von Maßnahmen bei Vernagelung						
21.	Kenntnis der Lahmheit, der Lahmheituntersuchung und der Lahmheitsgrade						
	Mitarbeit bei der Zangenprobe						
22.	Kenntnis der Hufpflege, der Beschlagsbedürftigkeit und der Beschlagsperiode						
23.	Umgehen, Vorstellen und Vorführen von Pferden						
	Kenntnis der aktuellen Ausbildungsmethoden für Pferde						
24.	Kenntnis des Umgangs mit schwierigen Pferden sowie der Anwendung von Hilfs- und Zwangsmittel zur Sicherheit						
	Umgehen mit schwierigen Pferden auch unter Anwendung von Hilfs- und Zwangsmitteln zur Sicherheit						
25.	Kenntnis der Besonderheiten des Charakters der Esel und Rinder sowie deren Hufe bzw. Klauen und Eisen						
	Umgehen mit Eseln und Rindern sowie Bearbeiten von Eselhufen und Rinderklauen						
26.	Grundkenntnisse der Chemie, Elektrotechnik und Kalorik						
27.	Anfertigen von Skizzen wie zB Hufskizzen, Beschlagsskizzen						
28.	Lesen von technischen Unterlagen wie von Skizzen, Zeichnungen, Plänen, usw.						
29.	Kenntnis der Einrichtungen eines mobilen und stationären Beschlagplatzes						
	Einrichten eines mobilen und stationären Beschlagplatzes						
30.	Messen und Prüfen von mechanischen Größen unter Anwendung von Mess- und Prüfmitteln sowie Messen von Temperaturen						
31.	Manuelles und maschinelles Bearbeiten von Werkstoffen wie zB Anreißen, Feilen, Sägen, Meißeln, Raspeln, Trennschneiden, Brennschneiden, Gewindeschneiden, Senken, Schleifen						

L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
32.	Kenntnis der Glüh- und Anlassfarben						
33.	Schmieden und Warmbehandeln von Werkstoffen wie zB Wärmebehandeln, Härten, Glühen, Feuerführen und Warmmachen des Schmiedestückes, Strecken, Breiten, Spitzen, Stauchen, Lochen, Spalten, Richten, Biegen						
34.	Herstellen bzw. Optimieren von Beschlagswerkzeug						
35.	Herstellen von einschlägigen lösbaren (Schraub- und Nietverbindungen)						
	Herstellen von unlösbaren Verbindungen (wie zB Gasschmelzschweißen, Schutzgasschweißen, Elektroschweißen, Feuerschweißen, Hartlöten) unter Beachtung der Gefahren und unter Anwendung der Maßnahmen zur Unfallverhütung						
36.	Kenntnis der Hufeisen- und Hufnägelarten, Hufeinlagen, Polsterungen, ihrer Herstellung und Anwendung						
37.	Herstellen von Hufeisen nach Normen sowie Kalt- oder Warmrichten und -biegen von Hufeisen						
38.	Mitarbeit beim Analysieren und Beurteilen der alten Beschläge, des Pferdes in statischen und dynamischen Zustand sowie des zu beschlagenden Hufes						
	Analysieren und Beurteilen der alten Beschläge, des Pferdes in statischen und dynamischen Zustand sowie des zu beschlagenden Hufes						
39.	Entfernen der alten Beschläge und Auswählen der neuen passenden Hufeisen; Vernieten der Hufnägel						
	Korrigieren (Strahl pflegen, Sohle putzen, Tragrand kürzen) des Hufes und Beraspeln der Hufwand						
40.	Versehen der Hufeisen mit den erforderlichen Bohrungen und Anfasungen						
41.	Zurichten des Hufeisen gemäß Hufform, Anbringen der Hufeisen sowie Warmaufrichten des Hufeisen auf den Huf						
42.	Auswählen der Nägel für Huf und Hufeisen, Aufnageln und Vernieten der Hufeisen sowie Endbearbeiten						
43.	Prüfen des frisch beschlagenen Pferdes im statischen und dynamischen Zustand						
44.	Kenntnis der Spezialbeschläge und deren Anwendung für unterschiedliche Sportdisziplinen						
	Herstellen von Spezialbeschlägen wie zB für Sprung- und Fahrpferde, Arbeitspferde, Esel, Maultiere, Ponys						
45.	Kenntnis der Winterbeschläge und der gängigen Schnee-Einlagen und deren Anwendungen						
46.	Kenntnis der abnormen Gangarten und Stellungen und der Korrekturbeschläge (Streifenisen, Eisen für Zehenschleifer, Stegeisen usw.)						
	Herstellen und Beschlagen von Korrekturbeschlägen						
47.	Anwenden der gängigen Hufpflege- und Hufschutzprodukte						
48.	Erstellen von Angeboten und/oder Informationen über die betrieblichen Leistungen						
49.	Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen						
50.	Kenntnis der Qualitätssicherung einschließlich der Reklamationsbearbeitung und Durchführung von betriebsspezifischen, qualitätssichernden Maßnahmen						

L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.
51.	Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten						
52.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit sowie über den Brandschutz						
53.	Grundkenntnisse der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen						
54.	Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufs-relevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls						
55.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)						
56.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften						

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.

Falls zutreffend, Angabe welche Berufsbildpositionen (BBP) über Kurse oder über Ausbildungsverbundmaßnahmen vermittelt werden:

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

**Zusätzliche Maßnahmen in der Ausbildung**

Nachhilfe			
Coaching/Mediation			
Kurse/Seminare/Workshops			
Prüfungsvorbereitung			

**Durchgeführte Abstimmungsgespräche**

	Datum	Unterschrift Ausbilder	Unterschrift Lehrling
1. Lehrjahr			
2. Lehrjahr			
3. Lehrjahr			